

Tagesfahrt des Förderverein nach Metz

Mit dem Förderverein unterwegs.....

waren wieder einmal alle Mitglieder und Helfer des Fördervereins am 05. Juni 2013. Ein geladen wurde zur Tagesfahrt nach Metz. Bereits im April hatten Mitglieder des Vorstandes die Stadt Metz besucht, und beim dortigen Tourismusbüro vorgesprochen. Und das Angebot war außerordentlich gut. Gerade für die älteren und teilweise gehbehinderten Bewohner des Hauses ist wichtig, dass bei solchen Ausflügen größere Fußwegstrecken vermieden werden. Und so wurde die Fahrt im Vorstand besprochen, und die Einladungen an alle Freunde des Förderverein verschickt. 25 Bewohner der St. Barbarahöhe und 22 Mitglieder unserer französischen Freunde, also voller Bus, waren am Mittwoch 05.06 dabei zur Tagesfahrt in die französische Stadt Metz.



8.30 die Abfahrt ab Barbarahöhe über Autobahn Rg. Metz, und weil der Zwischenstopp auf dem Parkplatz „Landviller“ aus Zeitgründen ausfallen musste, wurde das Sektfrühstück im Bus eingenommen, während uns Marcel Halb einige wichtige geschichtliche Daten über Metz näher brachte. Mit dem Bus der Fa. Thiry gefahren von Alfred waren wir dann gegen 10.00 Uhr am Ziel. Nachdem die Formalitäten erledigt waren durften alle zur Rundfahrt durch Metz in die reservierte Kleinbahn einsteigen. Aufzuzählen

was alles gesehen wurde wäre zuviel des Guten. Alle waren begeistert mit welcher Gründlichkeit die einzelnen Sehenswürdigkeiten in deutscher Sprache erklärt wurden.

1 1/2 Stunden Rundfahrt machen hungrig sodass die Frage nach Mittagessen nicht ausblieb.

Ohne großen Fußweg ging es dann um 11.45 Uhr ins Restaurant „La Montechristo“, wo alles bereits für uns vorbereitet war. Nach 1 ½ Stunden waren alle voll zufrieden über das Angebot an Vor- Haupt- und Nachspeise.

Eigentlich hatten sich viele jetzt ein „Mittagschläfchen“ gewünscht, aber jetzt war ja noch die Besichtigung der Kathedrale „St. Etienne“ vorgesehen. Mit ihrem 42 m hohen Gewölbe ist sie eines der größten gotischen Gebäude Europas. Die 6.500 qm Fenster haben ihr den Spitznamen „Laterne Gottes“ eingebracht.

Auch hier zeigte sich Metz von der besten Seite, die beiden Reiseführerinnen erledigten ihre Aufgabe mit Bravour, keine Frage blieb unbeantwortet. Ein besonderes Lob an die Stadt Metz, die Organisation war hervorragend.

Über die „route nationale“ ging es dann ab 16.00 wieder in Richtung Heimat.

Endlich zu Hause sagten einige, aber das war ja noch nicht alles. Im Gasthaus „Zur Schwemm“ hatte der Förderverein alle zu einem „kleinen Imbiss“ eingeladen, und machte damit den Abschluss unter einen wunderschönen Tagesausflug.

Dank an alle die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben, nochmals Dank der Stadt Metz, dem Busfahrer Alfred, sowie allen Fahrteilnehmer für Ihre Treue zum Förderverein. Wir laden sie auch zukünftig gerne wieder ein, wenn es wieder heißt:

Mit dem Förderverein unterwegs.

G. Werner





Genieße die glücklichen Augenblicke

Akzeptiere den Rhythmus des Lebens und freunde dich mit ihm an: Sonne und Wind, Tag und Nacht, Jugend und Alter, Arbeit und Freizeit, Tatendrang und Müdigkeit. Und genieße die glücklichen Augenblicke, bevor sie weiterziehen. Siehst du den Vogel dort hoch über den Baumwipfeln? Ohne einen schweren Rucksack, ohne Stress und schlechtes Gewissen mit viel Luft unter den Schwingen. Ab und zu zum Himmel schauen—spürst du die neue Leichtigkeit.

Quelle :Gute Besserung

